

stigen Verfall seiner Ideologie resultierenden Furcht vor dem wachsenden Einfluß des Sozialismus. Der A. ist nicht bloße Ablehnung der sozialistischen Ideologie und Politik' oder/ sachliche Gegnerschaft; er hat vielmehr das Ziel, den wissenschaftlichen Kommunismus in Theorie und Praxis mit allen Mitteln zu vernichten. Das bedingt eine Denk- und Verhaltensweise, die sich in Aggressivität, Feindschaft und blindem Haß gegen alles äußert, was gesellschaftlich fortschrittlich ist. Der A. ist die politisch-ideologische Hauptwaffe der imperialistischen Bourgeoisie und richtet sich in erster Linie gegen die Sowjetunion (Antisowjetismus) und die anderen sozialistischen Länder, gegen die revolutionäre Arbeiterbewegung und ihre Parteien, gegen die nationale Befreiungsbewegung und die jungen Nationalstaaten und gegen alle progressiven Kräfte sowie alle fortschrittlichen Bewegungen in den kapitalistischen Ländern selbst. Der Inhalt des A. besteht vor allem in der (je nach Erfordernis raffinierten oder plumpen) Verfälschung des Marxismus-Leninismus und der wahren Ziele der kommunistischen Parteien sowie deren Verunglimpfung als „totalitär“ (→ *Totalitarismus-Doktrin*), in der Behauptung, der Kommunismus sei mit dem Humanismus unvereinbar, und ähnlichen Erfindungen. Seine Argumente sind die Lüge, die Verleumdung; seine Gefühle der blinde Haß, der selbst Verbrechen toleriert, wenn sie gegen Kommunisten gerichtet sind. Der A. besitzt kein einheitliches, in sich geschlossenes theoretisches System. Ein solches zu entwickeln ist er auf Grund der historischen Perspektivlosigkeit und der allgemeinen Krise des Kapitalismus nicht fähig. Er bedient sich zu

seiner theoretischen Begründung in eklektischer und pragmatischer Weise aller reaktionären Elemente der verschiedensten philosophischen, soziologischen, ökonomischen, theologischen u. a. Lehren der bürgerlichen Ideologie; andererseits durchdringt er alle theoretischen Formen und Richtungen der bürgerlichen Ideologie und bestimmt den ideologischen Inhalt ihrer Politik. Mit dem wachsenden Einfluß des Sozialismus und der wissenschaftlichen Ideologie der Arbeiterklasse treten dabei neben offen antikommunistischen immer mehr Konzeptionen in den Vordergrund, die den A. mit verdeckten, flexibleren Methoden zur ideologischen Aggression gegen den Sozialismus einsetzen. Ausdruck dafür sind die von antikommunistischen Theoretikern begründeten Theorie der -*■ „*Industriegesellschaft*“ und die → *Konvergenztheorie*, die den bürgerlichen Gedanken der Klassenversöhnung der einander antagonistisch gegenüberstehenden Gesellschaftssysteme propagieren. Die antikommunistische Propaganda bedient sich dabei mit Vorliebe revisionistischer und sozialdemokratischer Theorien (vom „freiheitlichen“, „demokratischen“, „menschlichen“ Sozialismus u. a.). Eine zentrale Rolle spielt der → *Pluralismus* als eine Theorie, die in den sozialistischen Ländern und in der revolutionären Arbeiterbewegung die einheitliche marxistisch-leninistische Weltanschauung mit bürgerlichen Theorien durchsetzen, nationalistischen und antisowjetischen Auffassungen Raum geben soll, um die Einheit der kommunistischen Weltbewegung zu zerstören. Die Formen des A. ändern sich, aber sein konterrevolutionäres Wesen bleibt unverändert. Der Imperialismus ist ge-